Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 13. Mai. Berlin meldete ruhige Tendenz; Banken lagen fest, Montanwerte gaben etwas nach. Fonds hielten sich im Preis. Man notierte in Berlin 1 Uhr 15 Minuten: Kredit 200,25, Diskonto 184, Dresdner Bank 152,90, Lomb. 13,60, Ostpreußen —, Laura 238,50, Dortmunder 84, Bochumer 190, Ital. —.

An der hiesigen Börse entwickelte sich nur geringes Geschäft. Bevorzugt blieben Diverse. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3proz. Reichsanl. 89,50 (— 0,10), 3½proz. dergl. 101,80 (— 0,10), Sächs. Rente 88,40 (— 0,15), Sächs. 3½proz. Anl. unv. 100,50, Preuß. 3proz. Konsols 89,50 (— 0,30), 3½proz. dergl. unv. 101,50. Ausländische Fonds: Oesterr. konv. Rente 90,50 (— 0,10), Goldrente 101,50 (minus 0,10), Ung. Goldrente 99,50 (— 0,30), Kronenrente 96 (— 0,10), Rumän. 4proz. Rente 87,75 (— 0,25). Von Bankaktien handelte man Sächs. Diskontbank mit 107. In Transportwerten fanden nur Deutsche Straßenb. zum letzten Kurs (154,40) Käufer.

Bei den Papier- usw. Fabriken gelangten Ver. Strohstoffabr. mit 91 (— 0,50) zur Placierung. Von den Maschinenfabriken erzielten Sondermann unv. 82, Germania 104,50 (— 2), Benckhammer 118,80 (+ 0,75), Paschen unv. 113 und Döhlen-Genußscheine unv. 212 Mk. Elektrische Unternehmungen verzeichnen in Pöge (+ 1,25) Umsätze. Das Geschäft in Brauereipapieren beschränkte sich auf Mainzer Schöfferhof, die mit 171 (— 0,50) abgenommen wurden und weiter angeboten blieben. Von Porzellanfabriken nahm man Veilsdorf mit 190 (unv.) und Rosenthal (+ 0,50) mit 199 ab. Die Aktien verschiedener Unternehmungen weisen für Kaumgarnsp. Schedewitz (— 1), Europäischer Hof, Ruschewey (— 0,50), v. Heyden, Laferme, Kallope (— 5) und Speicherei (— 0,50) bezahlte Notizen auf.

Berlin, 13. Mai. (Börsenbericht.) Im Anschluß an die Festigkeit der Petersburger und der gestrigen Londoner Börse war hier die Tendenz bei Eröffnung ziemlich fest, doch machte sich irgend ein Bestreben zu neuen Engagements auf keinem Umsatzgebiete bemerkbar. Auf dem Bankenmarkte Dresdner Bank fester, angeblich auf die zwischen heute und morgen zum Abschluß kommende Transaktion mit der Genossenschaftsbank. Der Montanaktienmarkt war gegen vorgestern wenig verändert; die ungünstigen Versandziffern vom Ruhrkohlenmarkt aus dem Monat April machten kaum einen Eindruck. Heimische Anlagen anregungslos, Spanier und Russen höher. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt war der Verkehr ganz belanglos, Amerikaner auf New-York schwächer. Schiffahrtsaktien ohne Umsatz. Große Berliner Straßenbahn behauptet. Im späteren Verlauf abwartend bei stetigen Kursen. Russenbank fest (112,50 gegen 110,25 vorgestern). Spanier weiter anziehend. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde infolge vollständigen Stillstandes Kurse nur nominell.

§ **Unger u. Hoffmann, A.-G., Dresden** (Aktienkapital 750 000 Mk.). Der Reingewinn des Jahres 1903 beträgt 102 764 Mk., von dem 10 Proz. Dividende auf die Aktien, 50 Mk. pro Stück auf 800 Genußscheine verteilt werden. Die zum Teil gesteigerten Preise der zu unsrer Fabrikation benötigten Rohprodukte, sowie die durch erfolgte Vergrößerung der Fabrikräume und Fabrikation bedingte zeitweilige Störung einerseits und die auch in diesem Geschäftsjahre fortgesetzten Preisdrückereien im Verkaufe anderseits haben das Geschäftsergebnis nicht unberührt gelassen und das Gewinnresultat beeinflußt. Die Umsätze der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres weisen gegen die gleichen Monate des Jahres 1903 wieder erhöhte Beträge auf.

§ **Sächsischer Staatsfiskus und Leipziger Bank.** Nach einer der Zweiten sächsischen Kammer von der Regierung zugegangenen Denkschrift über die Beziehungen der Lotterie-Darlehnskasse zur vormaligen Leipziger Bank sind von 9 449 050 Mk. angemeldeten Forderungen 2 169 741 Mk. ungedeckt geblieben. Von acht verpflichteten Firmen hat der Fiskus noch 660 000 Mk. zu erwarten; gehen diese ein, so stellt sich der Verlust auf noch 1 509 741 Mk. Zur Vermeidung ähnlicher Vorkommnisse und Verluste verbietet die neue Geschäftsordnung der Lotterie-Darlehnskasse den Wechselverkehr gänzlich.

§ **Deutsche Bank.** Die außerordentliche Generalversammlung, die über den mit der Berliner Bank geschlossenen Vertrag und über die Kapitalserhöhung beschließen soll, wird nunmehr auf den 3. Juni einberufen. Auf der Tagesordnung steht ferner ein Antrag auf Zuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes. Anscheinend soll ein Mitglied des Aufsichtsrates der Berliner Bank gewählt werden. Es dürfte hierfür Kommerzienrat Lucas in Betracht kommen. Am 31. Mai findet eine Generalversammlung der Berliner Bank statt, die sich mit dem Vertrage zu beschäftigen haben wird.

§ **Preußische Zentral-Genossenschaftskasse.** Nach dem Berichte für das Geschäftsjahr 1903/4 belief sich der Geschäftsgewinn auf 2 755 817 Mk. = 5,51 Proz. des Grundkapitals von 50 Mill. Mark. Das Geschäftsjahr 1902/3 hatte mit 2 417 126 Mk. den höchsten bis dahin erzielten Gewinn ergeben, so daß also auch das Jahr 1903/4 wieder einen Fortschritt darstellt. An den Staat werden auch diesmal die vorgeschriebenen 8 Proz. abgeführt. Danach bleibt eine Summe von 852 501 Mk. = 1,70 Proz. des Grundkapitals zur Verfügung. Die Umsätze stiegen auf 8 674 868 004 Mk. (8 180 309 548 Mk. i. V.).

§ **„Vita", Versicherungs-Aktiengesellschaft in Mannheim.** Aus dem uns vorliegenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 1903 spricht eine äußerst günstige Geschäftsentwickelung dieses Instituts. Der Bestand an Versicherungen hob sich auf 21 803 Policen mit 11 414 672 Mark Kapital (gegen 17 785 Policen mit 8 691 864 Mk. Ende 1902). Die Prämieneinnahme bezifferte sich auf 740 326,42 Mk. (587 952,99 Mk.). Die nach Vorschrift des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen berechneten Prämienreserven in Höhe von 1 290 777,18 Mk. (815 087,44 Mk.) sind statutengemäß ausschließlich in ersten Hypotheken angelegt worden. Das Vermögen der „Vita" beträgt 4 433 710,75 Mk. Das finanzielle Ergebnis des Jahres 1903 weist, abgesehen von einer Dotierung der Gewinnreserve der Versicherten mit 38 846,11 Mk. und einem verfügbaren Dispositionsfonds für den weiteren Ausbau des Geschäftes mit 109 625,41 Mk., einen Ueberschuß von 14 825,37 Mk. auf, der mit 3000 Mk. der gesetzlichen Kapitalreserve zugeführt und mit dem Rest auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Die „Vita" betreibt bekanntlich die Lebensversicherung mit und ohne Untersuchung für Erwachsene und Kinder, sowie die Wehrdienst- und Aussteuerversicherung.

Produktenbörse in Dresden, den 13. Mai. (Amtliche Notierungen.) Weizen weißer 172 bis 179, braun. 76—78 kg 170—174, braun. 74—75 kg ——, russischer rot 175—182, do. weiß 179 bis 185, amerikan. Kansas 178—182, argentinischer 175—180. Roggen sächs. 74—76 kg 126—128, do. 72—73 kg 122—124, preuß. 000—000, russisch. 139—143. Gerste sächs. 146—155, schlesische und pol. 150—155, böhm. u. mähr. 160—175. Futtergerste 111—128. Hafer sächsischer alter 000—000, do. 121—126, schlesischer ——, russischer 114—124. Mais Cinquantine 132—136, La Plata gelb. 113—115, amerik. mixed 114—117, amerik. mixed abfall. W. ——, Laplata, gelb., abf. W. 000—000. Rüböl raffiniert mit Faß 49,00. Rapskuchen pro 100 kg Dresdner Marken, lange, 10,00, runde 10,00. Leinkuchen pro 100 kg Dresdner Marken, I. 14,50, II. 13,50. Weizenmehl pro 100 kg netto ohne Sack (Dresdn. Marken): Kaiserauszug 29,00—29,50, Grieslerauszug 27,50—28,00, Semmelmehl 26,50—27,00, Bäckermundmehl 25,00 bis 25,50, Grieslermundmehl 19,50—20,00, Kohlmehl 15,00—15,50. Roggenmehl pro 100 kg netto ohne Sack (Dresdner Marken): Nr. 0 21,00 bis 20,00, Nr. 1 20,00—20,50, Nr. 1 19,00—19,50, Nr. 2 16,00—17,00, Nr. 3 13,50—14,50, Futtermehl 12,20—12,40, Weizenkleie grobe 9,20 bis 9,40, feine 9,00—9,20, Roggenkleie 10,00—10,20. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle andern Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg. Feinste Ware über Notiz. Mehlpreise verstehen sich exkl. der städt. Abgabe. Wetter: Schön. Stimmung: Still.

Dresden, d. 13. Mai. Heu- und Strohmarkt. Heu a Zentner 2,80—3,10 Mk. Stroh a Schock 24,00—27,00 Mk. Kartoffeln a Zentner 2,80—3,00 Mk.

Berliner Produktenbörse vom 13. Mai. Weizen per Mai 175,50, per Juli 172,25, per September 167,75, etwas matter. Roggen per Mai 133,75, per Juli 136,25, per September 136,00, etwas matter. Hafer per Mai 121,25, per Juli 126,75, fest. Mais amerikanischer niedrigster per Mai 111,00, höchster per Juli 109,50, behauptet. Rüböl per Mai 44,40, per Oktober 45,00, matt. Spiritus, 70er loko —,—, umsatzlos.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 13. Mai. **Deutsche Fonds.** 3½% R.-Anl. 101,80. 3% St.-Anl. 89,80. 3½% Preuß. Kons. 101,90. 3% Preuß. Kons. 89,70. 3% Sächs. Rente 88,25.

Ausländ. Fonds. 5% Argentiner 96,25. 4½% Argentiner, Gold, ——. 6% B.-Aires 44,40. 4% Chinesen 85,40. Ital. Rente 102,80. 5% Mexikaner 100,75. Oest. Gold-Rente ——. Oest. conv. Rente 99,70. 4% Portugiesen 59,50. 5% 1903er Rumän. 89,50. 4% 1903er Rumän. 87,80. 4% Russen 88,70. 3per kons. Russ. R. 86. ——. 4% Russ. Rente 88,25. 5% Serben 99,50. Span. Rente 72,10. Spanier ——. Türkenlose 127,25. Ung. Gold 99,30. Ung. Kronen 97,75.

Ausländ. Bahnen. Oest. Staatsb. 136,50. Bicinalbahn —,—. Pr.-Heinrichsb. 103,60. Warsch.-Wien —,—. Lomb. 13,75. Can. Pacific —,—. Mexicanat 143,50.

Banken. Berlin. Bank 91,25. Handelsges. 153,10. Darmst. Bank 137,90. Deutsche Bank 218,25. Disk.-Komm. 183,80. Dresdner Bank 152,90. Dresdner Bankverein 101,50. Leipz. Kred. 172,75. Mitteld. Bod. 118,25. Nationalbank 121,25. Preußenkasse —,—. Reichsbank 152,60. Sächs. Bank 133,30. Schlesisch. Bank 148,25.

Industrie-Aktien. Bochum. Gruson. 201,80. Höchster. 97,00. Reichelbräu 184,50. Schlesiersprit 170,50. Schwarzkopf 232,50. Bach. Gußst. 190,75. Busch Wagg. 44,90. Kartonnagen 208,00, junge 102,75. Kärd. Körner 10,25. Chem. Leipz. 104,25. Chem. Wes. 233,50. T.-Oest. Bergw. 138,00. Gelsenkirchen 220,00. D. Thonr. 137,00. Donnersmarck 235,00. Dortm. Union 84,00. Dresd. Gasg. 185,50. Gardinen 186,50. Dresdner Wäsche 191,90. Dresdner Straßenb. 173,50. Tur. Kohlen 164,50. Dux.-Bruk 169,00. Elektro 59,10. Gelsenkirchen 213,75. Görl. Masch. 146,50. Berl. Straßenb. 188,40. Hamb. Paket 107,90. Hann. Gummi. Barg.-Akt. 63,50. Harpener 195,30. Hartmann 118,50. Hercules 140,25. Oberrein 194,90. Herber Bl. A. 142,80. Hütte 68,90. Kalk 376,50. Bendz. 118,80. Laurahütte 238,25. Masch.-Kapp. 201,75. Nordd. Lloyd 108,20. Sächs. Gußst. 229,50. S. Samm. 71,75. S. Webstuhl 217,50. Schimmel 139,00. Siemens —,—. Hanfsiebend 132,00. Ver. Glasfabriken 112,75. Wiede 72,00. Zellstoff-Ver. 92,60.

Berlin, 13. Mai. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 200,00, Oesterreich. Südbahn 136,50. Handelsgesellsch. 152,75, Darmstädter Bank 187,00, Deutsche Bank 218,40, Diskonto-Komm. 183,75, Dresdner Bank 152,50, Spanier 82,90, Türkenlose 127,25, Gotthardbahn ——,—, Kanada Pac. 117,00, Bochumer 190,00, Dortmunder Union 84,25, Laurahütte 238,50, Harpener 195,25, Hibernia 194,50, Dynamit Trust ——,—. Tendenz: Schwächer.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: H. D. Brachmann, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten: Curt Müller, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Mäder, für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller, für Inserate: Konrad Leybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 1897, Expedition I Nr. 4571, Verlag I Nr. 542.

Gebr. Arnhold, Bankhaus, **Waisenhausstrasse 16. Hauptstrasse 38.** 4777
An- und Verkauf von Wertpapieren. Privattresore (einz. vermietb). — **Couponseinlösung** Verlosungs-Kontrolle — Verzinsung von Bareinlagen. Sole-Agency of the Cunard-Steamship Company, Lim.

Leipzig, Petersstrasse 17. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.,** **Dresden-Altstadt,** Bankgeschäft und Wechselstuben. Prager Strasse 20, I. Einlösung aller Coupons. [4668] **Dresden-Neustadt,** Am Markt 9.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. (Lombard 5 Proz.) Amsterdam 3½ Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 13. Mai 1904.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

Amsterdam	kurz	169,10 G	lang	168,25 G
London	„	20,40 G	„	20,25 G
Paris	„	81,20 G	„	80,90 G
Wien	„	85,15 G	„	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	89,50 G	Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	100,30 G
do. do.	3½	101,80 G*	do. do. 1893	3½	100,30 G
do. abgest. unk. b. 1905	3½	101,80 G*	do. do. 1899	4	105,20 G
Sächs. Rente, gr. Stücke	3	88,4 bz	Aussiger St.-A. (Kleinb.)	4	—
do. 500 Mk.	3	88,40 bz	Baugner Stadtanleihe	3½	99,50 G
do. 200, 100 u. 100 Mk.	3	88,40 G	Bautzener	4	—
Sächs. St.-Anl. v. 1855	3	95,10 G	Karlsbader	4	—
do. 1863/68 500 Tlr.	3½	100,50 G	Chemnitzer 1863/69	3½	100,30 G
do. 100 Tlr.	3½	100,50 G	do. 1902	3½	100,50 G
do. 1867 500 Tlr.	3½	100,50 G	Döbelner	3½	—
do. 1867 100 Tlr.	3½	100,50 G	Freiberger	3½	99,50 G
do. 1869 500 Tlr.	3½	100,50 G	Glauchauer	3½	99,75 G
do. 1869 100 Tlr.	3½	100,50 G	Leipziger	3½	—
Lübau-Zittauer Eisenbahn	3½	100,25 G	Plauener	3½	99,50 G
do.	4	102,25 G	Meerauer	4	103,30 G
Landw.-Kr.	3½	98,00 G	Nürnberger	3½	—
Landes-Kultur-R. 5000 Mk.	3½	98,00 G	Plauensche v. 1900	3½	100,00 G
do. 1500 Mk.	3½	98,00 G	do. v. 07	4	—
do. 500 Mk.	3½	98,00 G	do. v. 07	4	103,90 G
do. 1000 Mk.	4	103,80 G	Pulsnitzer	3½	—
Preußische Konsols	3	89,50 G	Reichenbacher	4	103,30 G
do.	3½	101,50 G	Wiesner	3½	—
do. unk. b. 1905	3½	101,50 G	do.	4	—
Dresdn. St.-Schuldsch. 1871	3½	100,30 G	Zittauer	4	—
do. do. 1876	3½	100,30 G	do. von 1901	4	—

Diese Papiere sind sämtlich, bis auf die Leipziger und Karlsbader Stadtanleihe, in Sachsen mündelmäßig.

Ausländische Fonds.

Oesterreich. Silberrente	4½	100,50 G	Rumän. Rente v. 1889	4	—
do. Goldrente	4	101,50 G	do. 1890	4	87,75 bz
Ungarische Goldrente	4	99,50 G	do. 1891	4	—
Ungarische Kronenrente	4	99,10 G	do. amort.	5	99,50 bz

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

Aktienfabrik Plaue	30	80,00	S. Tonindust. Teichert	15	—
do. Klein-Zeilsdorf	11	100,00 G	Akt.-Glasf. Hoffmann	6	—
do. Genußscheine W.	15	800,00 B	W. Kirsch, Telgl.-Fabr.	—	—
Porz.-F. Rosenthal u. Co.	—	199,50 G	Glasindustrie Siemens	—	—
Porzellanfabr. Tirschenreuth	9	167,00 G	Sächsische Glasfabrik	—	255,00 G
A. Terrainverein-Aktien	—	138,00 G	Steingutfabr. Görnitz	—	128,00 G
Meißner Tonfabrik	8	146,00 G			

Bangesellschafts-Aktien.

Bank für Grundbesitz	5	—	Dresdner Bangesell.	—	186,00 G
Meißberg-Baubank	5	200,00 G	do. St.-Pr.-A.	—	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

Akt.-Brauerei Fürth	9	160,50 G	Hofbräuhaus, B.-A. I	10	—
Leibern, Bierbrauerei	7	129,50 G	do. do. II	4½	122,50 G
Bautzner Brauerei	7½	140,00 G	Kempfsche Brauereigl.	6	186,00 G
Brauerei Feldschlößch.	6	115,50 G	Kieler Brauerei „Eiche"	12½	189,50 G
Braunschweiger Allg.	0	100,00 B	Kieler Schloßbrauerei	9	150,00 B
do. Eisenberg	4	—	Lichtenfell. Bayer. Bbr.	10	—
Brunner	4½	—	Löbauer	5	92,00 G
Erste Russ. Export	29	417,00 G	Malzger	11	171,00 B
Kulmbach (Mayr)	9	58,00 G	Meißner Rettelkeller	5	135,00 G
do. Lit. B	0	27,00 B	Mittelrheinische	0	—
Kulmbach (Sep.)	11	169,00 G	Mönchhof Kulmbach	10	180,00 G
Kulmbacher Mälzerei	6	110,00 G	Nürnberger	4	—
Gebrüder-Sieder-Bräu	6	155,00 G	Plauensches Lagerkell.	4	116,00 G
Pfälzer Brauerei	6	140,00 G	Reichelbräu	10	185,00 G
Exportbierbr. Hebra	10	154,00 G	Reisewitzer Brauerei	6	178,00 G
Reisselkellerbrauerei	20	875,00 G	do. Genußscheine W.	20	880,00 G
do. Genußscheine W.	50	1050,00 G	Schloß-Chemnitz	20	375,00 G
Frankfurter Bürgerbr.	5	122,00 B	Societäts-Brauerei	10	157,25 G
Gambrinusbrauerei	6	—	Stralsb. Münterbräu	4	128,00 G
Werner	0	—	Thüringer Brauerei	0	—
Vereiner Bet.-Ges.	5	118,50 G	Ver. Frankf. Brauerei	5	114,25 G
Wicker	7½	—	Dresdner Walzfabrik	0	—
Löwenbräu	5	98,00 G	Pirnaer Malzfabrik	9	163,00 G
			Sächsische Malzfabrik	0	—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

Allg. sächs. Elektr.-G.	—	—	Seidel u. Naumann	18	257,00 G
S. Bergmann Elektr. W.	17	267,00 G	do. Genußscheine W.	10	165,50 G
Elektra, Akt.-Gesellsch.	—	59,00 G	Corona, Fahrr.-Fabr.	11	165,00 G
Elektr. A.-G. vorm. Pöge	—	93,50 bz	Deutsche Gummifäden	—	81,00 G
Elektr. Werke (S. u. H.)	—	—	Seidel & Naumann-Akt.	8	90,00 G
Erpenfahrr.	0	—	do. Vorz.-„	7	128,00 G
Leipzig. Elektr.-Werke	4	—	Herkul. Metall.-Fabr.	7	141,00 G
Mühlenbau.-Sachsenw.	28	242,00 G	Wanderer, Fahrradw.	20	258,00 G

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7 Zimmermann	0	—	1 Metallw. Fabr. Luckau und Steffen	7	116,25 G
7 Vulcan	0	—	7 Mühlenbauanst. Seck	11	192,00 G
1 Chemn. Bd.-W.-F.	—	232,75 G	1 Phönicia-Werke	0	—
7 T.-Werkzeug-M.-Fabr.	0	82,00 G	10 Radebeuler Lin.-Werke	6	106,00 G
do. Genußscheine fr.	0	—	1 Sächs. Kart.-Masch.	8½	157,25 G
1 Dr. Gadm.-G. (Hille)	8	140,50 G	7 Sächs. Gußstahlfabrik	9	158,00 G
1 Haber u. Schleicher	10	—	7 do. Genußsch. fr. W.	0	212,00 G
1 Germania	1	104,50 G	7 Sächs. Maschinenfabrik	0	—
7 Görlitzer konvertiert	6	—	7 Sächs. Webstuhlfabrik	11	—
1 Grafenh. Webstuhl.	—	—	9 Schimmel u. Co.	—	136,25 G
6 Harzgummi, Kühne	0	—	7 Thür. Fahrr.- u. Stahlw.	9	—
1 Jacobi-Werk	4	—	1 B. Eichebachsche Werke	11	195,00 B
4 König Fr.-Aug.-Hütte	0	—	do. Genußscheine W.	30	462,00 B
7 Lauchhammer, konv.	4	118,50 bz	11 Nerchau-Leipziger	0	96,00 G
7 Mich.-Bau-A. Colgern	6	141,00 G	7 Periske u. Glöckner	0	—
7 do. Berg.-Akt.	5	102,25 G	7 Werkzeug „Union"	19	—
7 Maschinenfabr. Kappel	20	—	7 Zittauer M.-F. Fiedler	0	253,00 B
1 M.-u. E.-W.-F. A. Paschen	8	113,00 G	6 Zwickauer Maschin.-A.	0	—

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7 Chemnitzer	0	68,25 G	7 Peniger	10	175,00 G
7 do. St.-A.	0	100,50 G	1 Schnitzer	0	—
1 Chromo	0	—	1 Sächs.	—	—
1 Crollwitzer	12	—	7 Theodorichs	0	—
1 Dresdner Alb. Lit. A	8	145,00 G	1 Vereinigte Baugener	8	133,50 G
1 do. Genußsch. fr. W.	45	530,00 G	1 V. Fabriken phot. Pap.	11	300,00 G
1 Dresdner	6	134,00 G	1 do. Genußsch. fr. W.	45	—
1 Ernemann, Camerafbr.	5	103,00 G	11 Vereinigte Strohstoff	0	91,00 B
1 Kahl. phot. App. (Hütt.)	0	70,00 B	1 Weißenborner	11	165,00 G
1 Phot. Papier (Kurz)	10	146,00 G	1 Zellstoff	2	92,50 G
1 do. Genußsch. fr. W.	8	145,00 G	1 Werdend.-W. Trockenp.	10	150,00 G
1 Hafenröder	4	105,00 B	1 do. Genußsch. fr. W.	6	60,00 G
1 Krakau-Josefsthaler	6	—	1 Trockenpl. Schlenther	—	—
1 Niederschlemaer	12	307,00 G	1 do. Genußsch. fr. W.	—	—

Bank-Aktien.

1 Allgem. D. Kreditanst.	8½	142,75 G	1 Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt	4	—
1 Berl. Spar- u. Trp.-B. (M. A. St.)	—	—	1 Oberlausitzer	6½	—
1 Chemnitzer Bankverein	4	—	1 Sächsische Bank	6	133,25 G
1 Dresdn. Kreditanst. fr.	—	—	1 Sächsische Boden-Kred.	7	140,25 G
1 Dresdner Bank	7	152,50 G	1 Sächs. Diskonto-Bank	6	107,00 G
1 Dresdner Bankverein	5	101,00 G	1 Vereinsbank Freiberg	5	—
1 Döbener	5½	107,00 G	1 Zwickauer Bank	6	—

Transport-Aktien.

1 Deutsche Strafenb.	7½	154,40 bz	1 Neue	0	73,75 G
1 Dresdner Straßenb.	8½	174,00 G	1 S.-A. Dampfschiffahrt	2	—
1 Dresdner Fuhrwerken	3½	77,00 G	1 Sächsische Straßenb.	6	129,00 G
1 Ver. Elbeschiff.	4	112,50 G	1 Rainkette	4½	—

Diverse Industrie-Aktien.

1 D.-Oest. Bergwerks-G.	8	—	1 Hotelgel. München	3	—
1 Hänichener Steinf.-G.	1	—	1 Kriegel, Dynamitfabr.	—	—
1 Allgem. Jub.-Akt.-G.	0	—	7 Holzindustrie Rabenau	8	—
1 Akt.-Ges. Münchberg	—	175,00 G	7 Schles. Holzindustrie	10	155,00 G
1 Chem. Aktien-Färberei	0	—	1 Tr. Nähm.-Zwicksabr.	8	—
1 do. Spinnerei	3	148,50 G	1 Kunzeugefabrik	5	102,50 G
1 Deutsche Faserspinnerei	8	—	do. Genußscheine	20	330,00 G
1 Gerater Jutesp. Lit. A	24	—	1 Chem. Fab. Hellenberg	8	152,50 G
1 do. Lit. B	18	—	1 Chem. Fab. v. d. Heyden	8	153,50 G
1 Kamm.-Sp.-Schöndr.	9	151,00 G	1 Compagnie Laferme	12	181,00 G
1 S. Kammgarnspinn.	2½	—	1 D. Kognakbrennerei	—	—
4 Weißthaler Aktiensp.	0	85,75 G	6 Dresd. Gardinenfabrik	12	—
1 Wehd. Jutespinnerei	2	—	7 Dresd. Parfümerienfabr.	5	149,00 G
1 Baugner Kunstmühle	0	36,00 G	1 Kalliope, Musikwerke	5	100,00 G
4 do. Genußscheine	0	—	7 Kunsthalle B. Grosse	9	158,00 G
1 B. Schloß- u. Neum.-G.	5	—	1 Kunstdruck- u. Verlags-Akt. v. Müller & Sohle	8	—
1 Leipziger Plätt.-A.-G.	0	—	1 Kunstdruckerei Fischer	10	—
4 Bautzner Tuchfabrik	7	90,00 G	1 Mech. Kronenfabrik	10	158,00 G
1 Tittersdorf. Filz.-G.	20	342,00 G	1 do. Genußscheine W.	15	148,75 G
1 Tepp.- u. Möbelst. Haas	8½	74,00 G	7 Plauen. Spitzenf. Herz	12	132,00 G
1 Leder-Fabr. Thiele	8	—	9 Plauensche Gardinenf.	6	117,00 B
1 do. Genußsch. fr. W.	15	—	1 Speich.- u. Sped.-A.-G.	8	—
1 Leb. Militärstiefel	—	—	1 Schiel, Hemdenfabrik	7½	180,00 G
1 Wechan. Treibr. a. W.	8	—	1 Fabrik engl. Sicherh.	10	—
1 Ver. Frdr. L. Schaffbr.	9	—	1 S. Hon. Akt.-u. Gum.-G.	7	—
1 Europäisch. Holz-A.-G.	—	68,00 G			
1 Chem. Bellevue	12½	96,00 G			

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

A. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	99,75 G	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 1906	3½	96,00 G
do. do.	4	102,50 G	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 1906	4	100,50 G
*Kom.-Pf. d. R.-G. Anl. Sch.	3½	99,50 G	do. do. do. b. 1907	4	100,50 G
* do.	4	102,25 G	do. do. do. b. 1909	4	101,50 G
*Bdkr.- u. Hyp.-B., Pfdbrie.	4	104,00 G	Mitteld. Grundrentenbr. I	3	87,50 G
* do.	3½	101,60 G	do. do. II	3½	98,00 G
do. Grundrente I	4	103,20 G	do. do. III	4	101,50 G
Hyp.-Ctd. d. U. f. d. R. Dr.	3½	98,40 G	Preuß. Jenitr.-B.-A.-Pfdbr.	3½	96,70 G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	88,80 G	do. do.	4	—
* do.	3½	99,50 bz	do. unkündb. bis 1909	4	—
* do.	4	102,50 G	do. unkündb. bis 1910	4	102,70 G
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	88,80 G	do. unkündb. bis 1906	3½	93,90 G
* do.	3½	92,50 G	do. Kom.-Oblig. 1887/91	3½	—
* do.	4	103,60 G	do. do. von 1898	3½	99,50 G
*Lausitzer Pfandbriefe	3	—	do. unkündb. bis 1910	4	—
* do. do.	3½	100,75 G	*S. Bdkr.-Pfdbr. ukb. 1906 I	3½	99,50 G
*Leipz. Hypothek.-Bank C	4	98,20 G	* do. do. ukb. 1908 II	3½	99,50 G
* do. 1906 unkdb. K	3½	98,50 G	* do. do. ukb. 1909 III	4	104,50 G
* do. VII. 1908 unkdb.	3½	98,10 G	do. do. ukb. 1910 IV	4	103,25 G
* do. X. 1913 unkdb.	3½	—	do. do. ukb. 1910 V	3½	99,00 G
* do. 1906 unkdb. F	4	103,10 G	do. do. Serie 3a	3½	101,00 G
* do. VIII. 1908 unkdb.	4	103,10 G	*Sächs. Bodr. Pfandbriefe	3½	100,10 G
* do. IX. 1910 unkdb.	4	103,00 G	* do. do.	3	—
Meinig. Pfdbr. VI	4	100,90 G	*Dresdner Hrein.-Anl.	4	102,75 G
do. VII. 1906 unkdb.	4	101,00 G	* In Sachsen mündelmäßig.		
Meining. VIII, unkdb. b. 1911	4	102,20 G			

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Aktienbrauerei g. Döbeln.	4½	101,50 B	Jacobswerk	4	—
Bayerische Brauerei	4	100,00 B	Andersd. Guß (100 rg.)	4	—
Baugn. Brauer. v. Mälz.	4	—	Sachsenwerk	4	96,00 B
Berliner Feldschlößch.-Pr.	4	100,75 G	S. Gußst.-F. Döbeln	4	100,75 G
1. Bulmb. Exp.-Brauerei	3½	97,25 G	S. Masch.-F. Hartmann	4